

Haushaltsausschuss

Protokoll der 10. Sitzung



Die 10. Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 10.11.2021 um 20:00 via Zoom statt und wurde von Giselle Ruynat geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Luca Kuklik verfasst.

Haushaltsausschuss des 64.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Julius Sommer (Vorsitz)
Giselle Ruynat (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	1
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 3	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
TOP 4	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 5	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 6	Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat	1
TOP 7	Behandlung vorliegender Finanzanträge	1
I.	Finanzantrag: NMUN	1
II.	Finanzantrag: Kùltùr und Alltag - Antirassismusworkshop	4
TOP 8	Bestätigung von Protokollen	6
TOP 9	Verschiedenes	6

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Julius Sommer	CampusGrün
Luca Kuklik	CampusGrün
Lisa-Nicole Bücken	CampusGrün
Felix Gericke (ab 20:06 Uhr)	RCDS
Victoria Hanfland	LHG
Giselle Ruynat	Juso-HSG
Isabel Dieckmann	RCDS

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

Leonie Quentmeier	NMUN
Michelle Arnold	NMUN
Inga Dinklage	NMUN
Ayşegül Paran	Kültür und Alltag

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Nein/Enthaltung)

TOP 1 Begrüßung

Giselle Ruynat begrüßt die Anwesenden um 20:00 Uhr.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Haushaltsausschuss ist mit 6/7 Mitgliedern beschlussfähig. Felix stößt um 20:06 Uhr dazu, somit sind 7/7 Mitglieder anwesend.

TOP 3 Wahl eines*einer Protokollanten*in

Luca Kuklik wird als Protokollant bestätigt.

TOP 4 Annahme von Dringlichkeitsanträgen

Es sind keine Dringlichkeitsanträge vorhanden.

TOP 5 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

TOP 6 Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

Entfällt, da kein*e Finanzreferent*in anwesend ist.

TOP 7 Behandlung vorliegender Finanzanträge

I. Finanzantrag: NMUN

Leonie stellt den Antrag vor.

Förderung der Münsteraner NMUN Delegation New York 2022

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses, Liebe Mitglieder des Studierendenparlamentes,

hiermit beantragen wir die finanzielle Unterstützung in Höhe von bis zu 640,00€ für die Münsteraner Delegation des National Model United Nations in New York.

Unsere Delegation, bestehend aus sechzehn Studierenden der WWU, wird vom 03. bis zum 07. April an der National Model United Nations Konferenz in New York teilnehmen. Die NMUN in New York ist eines der weltweit größten Planspiele der Vereinten Nationen für Studierende. In diesem Jahr wird die Konferenz voraussichtlich wieder in Präsenz stattfinden können und es werden mehrere tausend Studierende aus verschiedenen Ländern zusammenkommen, um in Delegationen einen Mitgliedstaat der Vereinten Nationen zu vertreten. Unsere Delegation ist bereits die dreizehnte Delegation, die in New York die WWU repräsentiert und wir möchten, dass diese einmalige Chance grundsätzlich allen Studierenden offensteht.

Die diesjährige NMUN Delegation setzt sich aus sechzehn Mitgliedern verschiedener Fachrichtungen zusammen und ist so ein Querschnitt der Studierendenschaft in Münster. Die

Mitglieder unserer Delegation gehören den Fachbereichen Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft und Psychologie an und studieren zum Teil in Zwei-Fach-Kombinationen weitere Fächer so zum Beispiel Kommunikationswissenschaften, Arabistik oder Philosophie. Verbindendes Element ist vor allem ein großes Interesse an internationaler Politik und internationalem Austausch. Die Auswahl aus allen Bewerbungen wurde traditionsgemäß von der Delegation des Vorjahres getroffen. Die Teilnahme an der NMUN in New York stellt für die Mitglieder der Delegation eine Bereicherung abseits traditioneller Bildungsangebote dar. Diese Bereicherung möchten wir gerne mit anderen Studierenden durch das Angebot verschiedener öffentlicher Workshops teilen und so auch das Interesse an internationaler Politik fördern. Dadurch wollen wir ermöglichen, dass mehr Studierende von unseren Recherchen und Erfahrungen profitieren können.

Die fachlichen und organisatorischen Vorbereitungen für die Wettbewerbsreise haben im September begonnen. Jedes Delegationsmitglied arbeitet in einem kleineren Team an einer bestimmten Aufgabe mit, um den Vorbereitungsprozess so effektiv wie möglich zu gestalten. Die inhaltliche Vorbereitung teilt sich auf in die Einarbeitung in den zu vertretenden Mitgliedstaat sowie die Strukturen der Vereinten Nationen. Für die Vorbereitung und Nachbereitung unserer Reise stehen wir außerdem in enger Zusammenarbeit mit dem Münster MUN e.V., einem von Studierenden geführten Verein sowie dem MUIMUN Projekt, welches jährlich eine MUN-Konferenz in Münster organisiert.

Bei der diesjährigen Konferenz wird unsere Delegation den Libanon vertreten. Die Republik ist gekennzeichnet durch das enge Zusammenleben der verschiedenen Konfessionen im Nahen Osten und den daraus resultierenden Konflikten. Als direkter Nachbarstaat Syriens und Israels sind sowohl der seit 2011 anhaltende Bürgerkrieg in Syrien sowie der Israel-Palästina-Konflikt nicht nur durch hohe Zahlen von Geflüchteten im Land prägend. Wir wollen uns als Vorbereitung auf die Konferenz intensiv mit dem politischen System, der Gesellschaft und den Konfliktlinien im Land auseinandersetzen, um ein genaueres Verständnis der Position des Libanon in der internationalen Politik besser verstehen zu können. Außerdem wollen wir durch die intensive Auseinandersetzung mit einem nicht westeuropäischen Land versuchen unsere einseitige Sicht auf internationale Politik zu erweitern. Als Delegation werden wir den Libanon in acht Komitees mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten vertreten, hierfür werden wir unter anderem die Positionen des Landes zu Fragen des Umweltschutzes, der Frauengerechtigkeit und der Atomenergie erarbeiten. Die Ergebnisse dieses Auseinandersetzungsprozesses wollen wir gerne an die Studierendenschaft weitergeben.

Die Teilnahme an der Konferenz sowie die vorbereitenden Workshops werden grundsätzlich nicht von der Universität finanziert und daher ist die Delegation auf externe Förderung angewiesen. Nur wenn wir genügend externe Fördermittel bekommen, ist es möglich den Eigenkostenanteil der einzelnen Delegierten so zu reduzieren, dass er für Studierende angemessen ist und eine Teilnahme nicht an den finanziellen Mitteln scheitert. Wir wollen so garantieren, dass die Wettbewerbsreise grundsätzlich allen Studierenden unabhängig von den individuellen finanziellen Ressourcen offensteht. Mit diesem Finanzierungsantrag möchten wir Kosten decken, die die Chancengleichheit unter den Delegierten aus Münster erhöhen.

Wir beantragen daher eine Förderung unserer Delegation in Höhe von 640,00€. Diese Summe beinhaltet die bisher nicht durch die Juristenförderung übernommenen Teilnahmebeiträge

von vier Delegationsmitgliedern in Höhe von jeweils 117,00€ und die Delegationsgebühr in Höhe von 172,00€. Aus unserem beiliegenden Finanzplan können sie eine Aufstellung der anfallenden Kosten entnehmen.

Für weitere Fragen bezüglich unseres Projekts, der Delegation und einer möglichen Kooperation stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Wir hoffen, Sie für unser Projekt begeistern zu können und freuen uns über eine positive Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Das Fundraising Team der NMUN-Delegation 2022

KOSTEN- UND FINANZIERUNGSPLAN (AUSZUG)

Delegation der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
National Model United Nations Conference New York | 03. – 07. April 2022

	EURO	ANZAHL	ZWISCHENSUMME
TEILNAHMEGEBÜHREN			
Delegationsgebühr NMUN Konferenz	172,00 €	1	172,00 €
Teilnahmegebühr NMUN Konferenz pro Person	117,00 €	16	1.872,00 €
			2.044,00 €
VOR- UND NACHBEREITUNGSKOSTEN			
Materialkosten	100,00 €	1	100,00 €
Kreditkartengebühr von 4,25% <i>(auf alle direkten Buchungen über die NMUN-Webseite)</i>	420,00 €	1	394,00 €
			494,00 €
GESAMTKOSTEN			2538,00 €

Münster MUN e.V. | NMUN Delegation New York 2022
Hüfferstraße 26, 48149 Münster
IBAN: DE67 8306 5408 0204 7598 26 | BIC: GENODEF1SLR
Registergericht: Amtsgericht Münster | Registernummer: VR

Fragen:

Giselle: Wie werden die 16 Personen ausgewählt?

Leonie: Durch Delegation des letzten Jahres, Studierende wählen Studierende.

Inga: Kleine Gruppe aus alten Delegationsmitgliedern wählt die Teilnehmenden aus, die Bewerber*innen mussten Ziele der UN aufbereiten und vorstellen, zudem erklären, wie man

mit eventuellen Problemen mit Teammitgliedern umgehen würde und einige Fragen beantworten.

Julius: Frage zur Tabelle: Was ist die Delegationsgebühr?

Leonie: Es gibt einmal eine Gebühr für die gesamte Delegation und dazu Beiträge für einzelne Teilnehmende („delegation fee and delegate fee“).

Julius: Wie wurde die Teilnahme beworben?

Leonie: Im AStA-Newsletter und über Institute.

Aysegül: Warum so wenig Geld beantragt? Sonst immer > 1000 €.

Leonie: Orientierung am letzten Antrag, Rest hoffentlich über Sponsoring.

Keine weiteren Fragen. Es wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis

(7/0/0)

II. Finanzantrag: Kùltùr und Alltag – Antirassismusworkshop

Aysegül stellt den Antrag vor.

Liebe Mitglieder der HHA,

im Rahmen meiner Beauftragung „Kùltùr und Alltag“ möchte ich am 23.11.2021 mit Awa Yawari von der Bildungsstätte Anne Frank ein Online-Workshop zu antimuslimischen Rassismus veranstalten.

Die Uhrzeit steht noch nicht ganz fest, aber wahrscheinlich wird es ab 18 Uhr losgehen. Für die Durchführung des Workshops beantrage ich für Awa Yawari 250€.

Im Folgenden könnte ihr euch noch ein Bild von der Veranstaltung und von Awa Yawari machen. Ich bitte die Mitglieder des HHA den Antrag anzunehmen.

Zum Workshop:

Die Angebote der Bildungsstätte Anne Frank im Bereich der politischen Bildung ermöglicht es den Verantwortlichen und Mitarbeitenden gesellschaftliche und politische Wandlungsprozesse besser nachzuvollziehen, ihr Verständnis für die Grundwerte der Demokratie zu stärken und aktiv dazu beizutragen. Dafür werden eigene Zugänge zu dem Themenfeld Diskriminierung und Rassismus erarbeitet und für menschenfeindliche Zuschreibungen im beruflichen Alltag sensibilisiert.

Ablauf der Fortbildungen

- Übungen zu den Themen: Erscheinungsformen und Auswirkungen von diskriminierenden/rassistischen/antimuslimisch rassistischen Zuschreibungen
- Analyse von aktuellen gesellschaftlichen Diskursen
- Erarbeitung von Handlungsstrategien

Methoden und Arbeitsformen

- Arbeitsphasen in Kleingruppen
- Plenumsgespräche
- Inputs und Diskussionen
- Handouts, Materialien und Handreichungen für die Teilnehmenden zum Mitnehmen

Online-Seminar: antimuslimischer Rassismus

Rassismus ist Teil unseres Alltags und unserer Gesellschaft. Egal ob sichtbar oder unsichtbar – Rassismus beeinflusst unsere Beziehungen und das Miteinander und wirkt gewaltvoll. Die Erfahrungen von Betroffenen werden aber häufig nicht wahrgenommen. In der Auseinandersetzung mit Rassismus sind es oftmals die Debatten um Sprache und Bilder, die viele verunsichern.

Zahlreiche alltägliche Begriffe und Bilder haben ihren Ursprung in kolonialrassistischen Vorstellungen oder basieren auf Ideologien der Ungleichwertigkeit. Das Online-Seminar bietet die Möglichkeit für Auseinandersetzung und Austausch.

Hass Beleidigungen, gewaltvolle Übergriffe und Bedrohungen gehören immer noch zum Alltag und zur Lebensrealität vieler Muslim*innen oder muslimisch markierter Menschen in Deutschland. Wir wollen uns in einem 3 stündigen Workshop damit auseinandersetzen, was „antimuslimischer Rassismus“ eigentlich ist und wieso es wichtig ist, diesen konkret als solchen zu benennen. Zunächst setzen wir uns damit auseinander, was Rassismus bedeutet, welcher Mechanismus dahintersteckt und wie er sich auf Betroffene auswirkt. Ausgehend von der Betroffenenperspektive beleuchten wir dann unterschiedliche Medien und die Darstellung von Muslim*innen und „dem Islam“. Im Anschluss werden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, um Betroffene zu schützen.

Zu Awa Yavari

Sie studiert derzeit Rechtswissenschaften an der Goethe Universität in Frankfurt am Main. Sie arbeitet seit 2016 neben dem Studium als sogenannte Demokratietrainerin in der Jugendbildung. Seit 2018 arbeitet sie im Lernlabor der Bildungsstätte Anne Frank (einer interaktiven Ausstellung) sowie als Bildungsreferentin in der Erwachsenenbildung.

Liebe Grüße
Ayşegül Paran

Fragen:

Giselle: Wie viele Teilnehmende werden erwartet?

Ayşegül: Schwierig zu sagen. Vermutlich 30 – 40 Leute.

Keine weiteren Fragen. Es wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis

(5/1/1)

TOP 8 Bestätigung von Protokollen

Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

TOP 9 Verschiedenes

Giselle: Erinnerung, dass Einladung für nächsten Montag, 16:30 Uhr verschickt wurde. Können alle?

Felix: Wird wieder in Präsenz getagt?

Julius: Es wird darüber nachgedacht. Steigende Fallzahlen in kalten Monaten machen es eher schwierig, Rückkehr in Präsenz bleibt aber mittelfristig wünschenswert.

Giselle: Zudem zur späten Uhrzeit schöner, nicht noch nachts durch die Stadt zu müssen.

Lisa: Bitte weiterhin online, sonst wäre eine dauerhafte Vertretung nötig.

Julius: Bitte um Entschuldigung für späte Versendung der Unterlagen.

Felix: Ist es möglich, Einladung, Zoom-Link und Anträge als PDF in Gruppe zu schicken?

Julius: Wird gemacht.

Julius: Bericht aus Verteiler. Keine weiteren Anträge. Stand jetzt keine Sitzung am Mittwoch, 17.11.2021.

Julius Sommer schließt die Sitzung um 20:24.